



# Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein



Nachrichten und Informationen  
Mitteilungsblatt der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

## CONBAU NORD 2024

04.–05. September in den Holstenhallen Neumünster  
Wohnungsbau und Wärmewende

Im Congress Center der Holstenhallen Neumünster, parallel zur NordBau, wird am 4. und 5. September 2024 ein zukunftsweisendes Programm mit 15 Sessions zu den Themen Wohnungsbau und Transformation im Bestand, Wärmewende, Kreislaufwirtschaft, Digitalisierung und Fachkräftesicherung geboten. Die CONBAU Nord steht für interdisziplinäre Zusammenarbeit, bietet eine Plattform für Austausch und ist ein Ort, um die Zukunft des Bauwesens aktiv mitzugestalten. Ein Muss für jeden, der in der Branche etwas bewegen möchte. Die Veranstalter nennen 3 Gründe für die Teilnahme:

### Herausforderungen gemeinsam meistern

Wohnungsbau und Wärmewende stellen uns vor Herausforderungen, die nur mit fach- und aktorsgruppenübergreifenden Ansätzen bewältigt werden können. Wissen und Vernetzung sind die Schlüssel zum Erfolg. Kommen Sie auf der CONBAU Nord in inspirierenden Formaten zusammen, profitieren Sie von der Expertise ausgewählter Referentinnen und Referenten, und treiben Sie gemeinsam mit anderen Fachleuten aus unterschiedlichen Branchen zukunftsgerichtete Innovationen voran.

### Über den Tellerrand blicken

Nordeuropa ist bekannt für innovative Ansätze in Wohnungsbau und Wärmewende. Profitieren Sie von den Erkenntnissen und praktischen Erfahrungen führender Expertinnen und Experten aus ganz Deutschland und aus unseren nordeuropäischen Nachbarländern. Lassen Sie sich von ihnen inspirieren, und treten Sie in einen produktiven Austausch mit den Referenten und weiteren Fachleuten, um noch mehr zur Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft beizutragen.

### Synergien nutzen

Durch die besondere Kombination aus Kongress und Fachmesse öffnen sich Türen zu neuen Partnerschaften und Geschäftsmöglichkeiten. Nutzen Sie die Gelegenheit, wertvolle Kontakte zu Branchenführern, innovativen Unternehmen und potenziellen Kunden zu knüpfen. Gemeinsam erreichen wir eine neue Ebene der Zusammenarbeit, die essentiell ist, um die großen Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Programm und Tickets unter [www.conbau-nord.de](http://www.conbau-nord.de)

**CONBAU NORD®** Wohnungsbau und Wärmewende

04. - 05. September 2024  
Congress Center  
Holstenhallen Neumünster

Der Baukongress  
im Norden  
Innovativ - Praxisnah - Fundiert

- Zweitägiger Kongress
- mehr als 15 Fachsessions
- über 40 Speaker
- 250+ Teilnehmer
- Netzwerk-Lounge

Expertise aus Deutschland und Skandinavien für  
Wissensaustausch, praxisnahe Lösungen und  
branchenübergreifendes Netzwerken!

JETZT ANMELDEN  
[www.conbau-nord.de](http://www.conbau-nord.de)

TECHNISCHE HOCHSCHULE LÜBECK  
IB.SH  
ARGE//eV  
IBAU

## Neuzugang

### Seit 1. Juli verstärkt Anja Boden das Team in der Geschäftsstelle

Seit dem 01. Juli verstärkt Anja Boden das Team der Geschäftsstelle im Bereich Architektur, Planungswesen und Bautechnik; Wettbewerb und Vergabe.

Nach jeweils einigen Jahren als leitende Mitarbeiterin bei einer großen Architekturplattform im Ressort Ausschreibungen, projektleitende Wettbewerbsbetreuerin für hochbauliche und städtebauliche Verfahren in ganz Deutschland sowie einer Verwaltungsstation im Bereich Stadtentwicklung, bringt die Berlinerin ein Herz für gute Planungsverfahren und einiges an Erfahrung aus verschiedenen Perspektiven mit nach Schleswig-Holstein.

Schwerwettererprobt auf Nord- und Ostsee, ist sie nun mit Familie und Jollenkreuzer an die Förde gezogen

*Seit 1. Juli verstärkt  
Anja Boden das Team  
in der Geschäftsstelle.*

| Foto: privat



und freut sich auf die Bearbeitung ihrer neuen Aufgaben in der Architekten- und Ingenieurkammer im Sinne ihrer Mitglieder. Sie erreichen Anja Boden telefonisch unter 0431 57065-18 oder per E-Mail: [boden@aik-sh.de](mailto:boden@aik-sh.de).

## Netzwerkstatt in der AIK

### Rund 30 Gäste tauschten sich im Rahmen des jährlichen Treffens in der Geschäftsstelle über aktuelle Themen des Planens und Bauens aus

Von 130 geladenen Gästen, die in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen – in Wirtschaft, Verwaltung und Politik – mit Fragen des Planens und Bauens beschäftigt sind, konnten knapp 30 ihre Teilnahme einrichten und folgten der Einladung des Vorstandes zum informellen Gedanken- und Meinungsaustausch in der Geschäftsstelle. Vertreterinnen und Vertreter des Hauptausschusses waren selbstverständlich ebenfalls dabei, brachten ihre Anliegen und Erfahrungen aus den Ausschüssen ein. In diesem Jahr fand die Netzwerkstatt bereits zum dritten Mal statt, zwar in kleinem Rahmen aber dafür nicht weniger intensiv. Das Format, jenseits fester Tagesordnungen ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen, wird von Besucherinnen und Besuchern stets als bereicherndes Angebot empfunden, denn Aufbau und Pflege von Netzwerken sind beim Erreichen gemeinsamer Ziele unerlässlich.

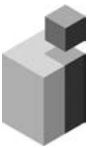
So konnte im Rahmen der Netzwerkstatt ein gemeinsamer Praxisbericht von Kammer und Verbänden zu Fragen der Nachverdichtung und konkurrierender Auflagen des Brandschutzes erörtert werden. Sobald der Bericht fertiggestellt ist, werden wir ihn in KAMMERkompakt veröffentlichen. Er soll im nächsten Schritt an die Politik gegeben werden, verbunden mit der Bitte, sich dieses Themas auch in der Bauministerkonferenz anzunehmen. Die Problematik tritt mittlerweile so häufig auf, dass nicht mehr von Einzelfällen gesprochen werden kann. Zudem taucht das Thema immer wieder auch in anderen Bundesländern auf; es handelt sich also nicht um einen rein schleswig-holsteinischen



*Mittlerweile Tradition – die AIK Netzwerkstatt | Foto: AIK S-H*

Sachverhalt. Ein weiteres prominentes Thema war der „Regelstandard Erleichtertes Bauen“. Planerinnen und Planer begrüßen die Aktivitäten in diesem Zusammenhang und freuen sich auf ein Stück Paradigmenwechsel im Bauen, der Bauherren und Planern wieder mehr Flexibilität und die Konzentration auf das Wesentliche ermöglicht.

Vertreterinnen und Vertreter des Hauptausschusses der AIK konnten Ansprechpartner verschiedener Fachbehörden kennenlernen und für die Kooperation in den verschiedenen Fachausschüssen des Hauptausschusses gewinnen. Dieser kurze Draht und das Wissen umeinander ist von entscheidender Bedeutung für die erfolgreiche Arbeit der Ausschüsse und das Erreichen wichtiger Ziele in der Berufspraxis. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die sich trotz voller Terminkalender die Zeit genommen haben, um dabei zu sein und sich einzubringen.



Der schleswig-holsteinische Vertreter der Alterskategorie I schaffte es in Berlin auf einen tollen 5. Platz. | Foto: Torsten George/BingK



Das Modell „Wooden Music“ der Alterskategorie II belegte in Berlin einen beachtlichen 4. Platz. | Foto: Torsten George/BingK

## Bundespreisverleihung Junior.ING

**Bundesweiter Schülerwettbewerb der Ingenieurkammern zeichnete Nachwuchstalente in Berlin aus**

Am 14. Juni 2024 würdigten die Ingenieurkammern im Deutschen Technikmuseum in Berlin die besten Teams des bundesweiten Schülerwettbewerbes „Junior.ING“. Der erste Preis der Alterskategorie bis Klasse 8 geht in diesem Jahr nach Bremen. Bundessieger in der Alterskategorie ab Klasse 9 ist ein Schüler aus Hessen. Aufgabe war es, eine funktionstüchtige Achterbahn zu planen und als Modell zu bauen. Die Anzahl der Teilnehmenden bei diesem anspruchsvollen Projekt beeindruckte erneut: 4.458 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich mit insgesamt 1.757 Modellen am aktuellen Wettbewerb. Vorgabe war es, dass die Achterbahn aus Fahrbahn und Tragkonstruktion besteht. Die Gestaltung konnte frei gewählt werden.

Dr. Rolf Bösing, Staatssekretär des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen: „Der Nachwuchspreis Junior.ING ist eine wichtige Förderung, die zudem die Sichtbarkeit junger Talente der Ingenieurwissenschaften erhöht. Es ist beeindruckend für mich, zu sehen, mit wie viel Kreativität, technischem Verständnis und Durchhaltevermögen die Schülerinnen und Schüler auch in diesem Jahr ihre Ideen entwickelt haben. Die Gewinnerinnen und Gewinner zeigen eindrucksvoll, dass sie das Potenzial haben, die Ingenieurbaukunst voranzubringen.“ Ausgewählt wurden die Preisträgerinnen und Preisträger von einer fünfköpfigen Fachjury unter dem Vorsitz von Prof. Dr.-Ing. Helmut Schmeitzner, Vorstandsmitglied der Bundesingenieurkammer. „Bei Achterbahnen denkt man zuerst an ein wildes Fahrvergnügen auf dem Jahrmarkt in kurvigen Bahnen, vergisst dabei aber leicht, dass der Bau einer Achterbahn im Grunde Verkehrswegebau im Kleinen bedeutet – wofür eine Ingenieurleistung stets die Grundlage darstellt. Die Teilnehmer am diesjährigen Junior.ING-Wettbewerb haben eindrucksvoll unter Beweis gestellt, wie vielfältig die Ideen für einen solchen ‚Verkehrsweg‘ sein können, und wie man die beim Befahren auftretenden Kräfte in den Griff bekommt – auch wenn eine Mur-

melbahn natürlich etwas anderes ist als eine Achterbahn im großen Maßstab. Die Jury war aber nicht nur von der Ideenvielfalt der Schüler beeindruckt, sondern auch von der handwerklichen Qualität, mit der die Modelle ausgeführt worden sind; hier gingen Planung und Ausführung sozusagen erfolgreich Hand in Hand“, erläutert Prof. Dr.-Ing. Helmut Schmeitzner.

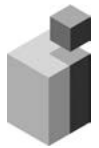
Die beiden ersten Plätze waren mit jeweils 500 Euro dotiert. Die nachfolgenden Plätze 2 bis 5 konnten sich über 400 Euro, 300 Euro, 200 Euro und 100 Euro freuen. Der Sonderpreis der Deutschen Bahn war mit 300 Euro dotiert. Der Sonderpreis des Verbands der deutschen Vergnügungsanlagenhersteller umfasst die Einladung in einen Freizeitpark. Die drei bestplatzierten Modelle jeder Alterskategorie sind bis Ende des Jahres im Science Center Spectrum des Deutschen Technikmuseums zu sehen.

Mehr Fotos unter

[www.flickr.com/people/128856188@No2/](https://www.flickr.com/people/128856188@No2/)



Die Qualität der Arbeiten war extrem hoch, oft sind es Nuancen, die über eine Platzierung entscheiden. | Foto: Torsten George/BingK



## STÖRFAKTOR

Schüler-Fotowettbewerb 2024 der  
Architekten- und Ingenieurkammer  
Schleswig-Holstein

## Eine kleine Schule des Sehens!

Der Schüler-Fotowettbewerb lädt ein, genau hinzuschauen und Störfaktoren zu identifizieren

Auch im Jahr 2024 möchten wir dazu beitragen, baukulturelles Wissen und grundlegende Kenntnisse über Gestaltungsfragen zu vermitteln. Wir meinen, dass schon junge Menschen an diese Themen herangeführt werden sollten, um später begründete und gute Entscheidungen in planerischen und baulichen Zusammenhängen fällen zu können. Baukulturelle Bildung sensibilisiert! In der Schulzeit lässt sich durch baukulturelle Bildung eine Grundlage für beruflich-fachliche Kompetenzen schaffen - ein erstes Sich-Ausprobieren hat schon manches Mal zur Entdeckung echter Talente geführt!

Für den Wettbewerb 2024 wird pro Teilnehmer 1 Foto gesucht, das das Thema „STÖRFAKTOR“ reflektiert. Die Teilnehmer des Wettbewerbs sind eingeladen, sich ganz bewusst in ihrem Alltag umzuschauen; Ziel ist die bewusste Auseinandersetzung mit der gebauten Umwelt.

- Was stört? Unterschiedliche Stile? Baulücken? Leerstand? Zäune? Begrenzungen? Abwehrende und/ oder ausgrenzende Elemente? Temporäre Bauten? Wie steht es um Barrierefreiheit? Etc.
- Wer stört? Und wer wird gestört? Die Allgemeinheit? Das persönliche ästhetische Empfinden? Ist jemand oder etwas unerwünscht und/ oder „fehl am Platz“? Etc.
- Wie wird gestört? Sieht etwas „nicht schön“ aus? Passt etwas nicht? Wird offensiv ausgeschlossen? Etc.

Die Bilder dürfen gern mit Hintersinn umgesetzt werden! Entscheidend ist, dass ein Bezug zu gebauter Umwelt sichtbar wird. Das kann Architektur, Landschaftsarchitektur, Innenarchitektur oder Bauingenieurwesen/ Tragwerksplanung sein - die Motivsuche

darf gern offen verlaufen! Es können sowohl Ausschnitte und Detailaufnahmen als auch Übersichtsaufnahmen gemacht werden. Wir möchten die lehrenden Betreuer einladen, die Teilnehmer anzuleiten und ihnen dabei zu helfen, ein Gespür für die Komposition eines Fotos zu entwickeln.

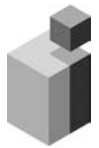
Dass sich die Teilnehmer altersangemessen mit dem Thema auseinandergesetzt haben, soll aus einem kurzen begründenden und beschreibenden Text zum Bild hervorgehen. Für die Bewertung ist es entscheidend, dass die zum Bild einzureichende inhaltliche Auseinandersetzung zeigt, inwiefern die Teilnehmer das Thema „STÖRFAKTOR“ begriffen haben, was genau beobachtet wurde und welche Schlüsse gezogen wurden.

Die Wettbewerbsbeiträge müssen bis zum 18. Oktober 2024 bei der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein eingereicht werden. Die Plätze 1 bis 3 beider Preisgruppen (A und B) nehmen am Gewinnerworkshop unter professioneller, fotografischer Anleitung mit dem Kieler Fotografen Fabian Frühling ([www.fabianfruehling.de](http://www.fabianfruehling.de)) teil. Dieser findet zu Beginn des Jahres 2025 in den Räumlichkeiten der AIK statt. Zudem werden Buchpreise zu den Themen Architektur und Fotografie vergeben. In der Regel vergibt die Jury weitere Anerkennungen und Preise über die Platzierungen 1 bis 3 hinausgehend, um die Arbeiten weiterer Teilnehmer zu würdigen. Die prämierten Bilder werden im Rahmen einer temporären Ausstellung in der Architekten- und Ingenieurkammer gezeigt.

Alle weiteren Informationen finden Interessierte unter <https://www.aik-sh.de/baukultur/architektur-macht-schule/schueler-fotowettbewerbe-der-aik/>

### Impressum

Herausgeber: Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Düsternbrooker Weg 71 • 24105 Kiel • Tel.: 0431 / 57 06 50 • Fax: 0431 / 570 65 25  
E-Mail: [info@aik-sh.de](mailto:info@aik-sh.de) • Internet: [www.aik-sh.de](http://www.aik-sh.de)  
Geschäftsführerin und Justiziarin / Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin) Natascha Kamp



## Fortbildungen und Seminare

Das Programm für das zweite Halbjahr 2024 ist online

Ab sofort steht Ihnen das Fortbildungsprogramm für die zweite Jahreshälfte 2024 zur Verfügung. Einen ersten Auszug mit Stand Juni finden Sie nachstehend. Unter anderem erwarten Sie gleich zwei Lehrgänge. Turnusmäßig ist wieder der Sachverständigenlehrgang mit Dr. Katrin Seidel, Sönke Runge und Klaus Heinrich im Programm. Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Lehrgang ist Voraussetzung auf dem Weg zum öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen. Auch können Sie sich jetzt für den Energieberaterlehrgang für Wohngebäude und für diverse BIM Module anmelden. Diese werden in Kooperation mit der Hamburgischen Architektenkammer und der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau durchgeführt. Um sich für die Seminare anzumelden nutzen Sie bitte direkt die Buchungsfunktion im Fortbildungsportal. Sie finden die Verlinkung zum Fortbildungsportal auf der AIK-Website unter [www.aik-sh.de/mitglieder/fortbildungen](http://www.aik-sh.de/mitglieder/fortbildungen).

Im Fortbildungsportal finden Sie auch weitere Details zu den einzelnen Seminaren. Die nachfolgend mit \* gekennzeichneten Seminare sind Online-Seminare.

### September

#### 02.09.2024

Die Landesbauordnung von Schleswig-Holstein  
Referent: Günter Zuschlag

#### 02.09.2024 – 27.02.2025

Energieberaterlehrgang im Wohnungsbau  
Verschiedene Referenten

#### 03.09. bis 01.10.2024

BIM Modul 3 – Informationskoordination nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern  
Verschiedene Referenten

#### 17.09.2024

Bauleiter Teil 1: Einführung in die Grundlagen des Baurechts in der Praxis\*  
Referent: Frank Zillmer

#### 24.09.2024

Bauleiter Teil 2: Die richtige Reaktion des Bauleiters auf Bauablaufstörungen\*  
Referent: Frank Zillmer

### Oktober

#### 01.10. bis 31.10.2024

BIM Modul 2 – Informationserstellung nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern  
Verschiedene Referenten

#### 09.10. bis 10.10.2024

Basiskurs BIM in der Architektur nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern  
Referenten: Daniel Mondino, Christian Esch

#### 15.10.2024

Bauleiter Teil 3: Die persönliche Haftung und Verantwortung des Bauleiters\*  
Referent: Frank Zillmer

#### 18.10. bis 13.12.2024

Sachverständigenlehrgang  
Referenten: Dr. Katrin Seidel, Sönke Runge, Klaus Heinrich

### November

#### 04.11.2024

Bürobeteiligung – Nachfolge: Die systematische Vorgehensweise  
Referent: Jörg T. Eckhold

#### 05.11.2024

Das Abstandsflächenrecht in der Landesbauordnung S-H und Verfahrensweisen bei Abweichungen  
Referent: Günter Zuschlag

#### 05.11. bis 19.12.2024

BIM Modul 4 – Informationsmanagement nach BIM Standard deutscher Architekten- und Ingenieurkammern  
Verschiedene Referenten

Hamburgische Architektenkammer

[www.akhh.de/fortbildung](http://www.akhh.de/fortbildung)

Hamburgische Ingenieurkammer – Bau [www.hikb.de/service/fortbildung](http://www.hikb.de/service/fortbildung)

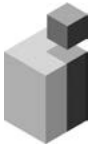
Holzbauzentrum Nord <https://hbz-nord.de/>

Gemeinsames Fortbildungsportal der Architektenkammern unter [www.architekten-fortbildung.de](http://www.architekten-fortbildung.de)

Angebote zahlreicher Anbieter sind pauschal als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Die Liste pauschal anerkannter Anbieter finden Sie hier:

[www.aik-sh.de/mitglieder/fortbildungen/pauschal-erkannte-externe-fortbildungsanbieter/](http://www.aik-sh.de/mitglieder/fortbildungen/pauschal-erkannte-externe-fortbildungsanbieter/)

**06.11.2024**

Bauleiter Teil 4: Grundzüge des Architekten- und Ingenieurrechts am Beispiel der Planung von Gebäuden\*  
Referent: Frank Zillmer

**12.11. + 13.11.2024**

Brandschutznachweise in der Tragwerksplanung  
Referenten: Bernd Stark, Florian Kettner

**20.11.2024**

E-Rechnung  
Referentin: Katrin Eggert

**26.11.2024**

Garagenverordnung – E-Mobilität  
Referent: Ronnie Schmidt

**Dezember****02.12.2024**

Die bauplanungsrechtliche Standortprüfung von Vorhaben im Außenbereich  
Referent: Günter Zuschlag

**05.12.2024**

Klassifizierung, Bewertung und Nachbesserung von Rissen  
Referent: Jürgen Gänßmantel

**10.12.2024**

Bemessen und Konstruieren im Holzrahmenbau  
Referent: Werner Seim

## Aus dem Hauptausschuss der AIK

### Ausschuss Digitalisierung: Auf dem Weg zur digitalen Zukunft

Im Zuge der Klausurtagung des Hauptausschusses zu Beginn dieses Jahres wurde die Gründung eines Ausschusses für Digitalisierung beschlossen. Dieser Ausschuss widmet sich den aktuellen Themen und Herausforderungen im digitalen Bereich.

Seitdem hat der Ausschuss bereits zweimal getagt und sich dabei das Ziel gesetzt, in Zukunft die Mitglieder über neue Trends aus der digitalen Welt zu informieren. Dabei liegt ein besonderer Fokus darauf, die Akzeptanz digitaler Lösungen zu stärken und die Kammer Schleswig-Holstein auf Bundesebene in Digitalisierungsausschüssen zu vertreten.

Zwei Schwerpunkte haben sich dabei bereits herauskristallisiert. Zum einen beschäftigt sich der Ausschuss intensiv mit dem digitalen Bauantrag. Seit Mai wird in Schleswig-Holstein die digitale Baugenehmigung eingeführt. Unter der Leitung des ITV.SH beteiligen sich sieben Kommunen an einer Pilotphase. Der Ausschuss will diesen Prozess aktiv begleiten und die Kammer sowie ihre Mitglieder über die Entwicklungen informieren.

Beim digitalen Bauantrag setzt man auf einen ganzheitlichen Ansatz. Eine zentrale Kommunikations- und Kollaborationsplattform in der Cloud bildet das Herzstück der Lösung. Hier können Anträge kollaborativ von verschiedenen Beteiligten erstellt werden – sei es durch Bauherren, Vertreter des Bauherren oder Entwurfsverfasser.

Die digitale Freizeichnung ersetzt nun die papierbasierten und zeitaufwendigen analogen Prozesse. Nach dem Einreichen können Kommunikation und Interaktion zwischen Bauamt und Antragsteller über diesen Vorgangsraum erfolgen – sei es für die Nachforderung

von Unterlagen, die Bescheidzustellung oder die Gebührenerhebung. Die Digitalisierung dieser Prozesse soll zu einer deutlichen Beschleunigung und Vereinfachung der Genehmigungsverfahren führen.

Ein weiteres wichtiges Thema, das die Planenden zunehmend beschäftigt, ist künstliche Intelligenz (KI). Im Bereich der Planung setzen immer mehr Anwendungen auf KI. Die Bundesarchitektenkammer hat dazu die "10 wichtigsten Fragen und Antworten zur KI in der Architektur" zusammengestellt und auf ihrer Website ([www.bak.de/ki](http://www.bak.de/ki)) veröffentlicht. Die Kammer Schleswig-Holstein beteiligt sich aktiv an diesem Diskurs. Auf Bundesebene wird derzeit versucht, einen Kodex zu entwickeln, der normative Herausforderungen für die Baukultur und den Berufsstand durch KI identifiziert und leitende Werte sowie Prinzipien für eine nachhaltige Baukultur festlegt. Dieser Kodex soll als Grundlage für die Praxis dienen.

Sehr empfehlenswert hierzu ist ebenfalls die Podcast-Folge "Neues Bauen mit KI – Wo steht die Baubranche in Sachen KI?" mit Florian Scheible, dem Vorsitzenden der Ad-hoc-Gruppe KI. Dort gibt er einen guten ersten Überblick über den aktuellen Stand der KI: <https://neuesbauen.podigee.io/11-neues-bauen-mit-ki-wo-steht-die-baubranche-in-sachen-ki>

Der Ausschuss Digitalisierung verfolgt einen transparenten und offenen Ansatz und lädt zukünftig digital und öffentlich für alle Kammermitglieder zu seinen Sitzungen ein. Bereits bei der letzten Sitzung sind vier weitere Mitglieder dem Aufruf aus „KAMMERkompakt“ gefolgt. Eine erfreuliche Entwicklung!

Text: Christoph Edler, Sprecher des Ausschusses